

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Mende (Unterstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305404</p>
--	---

Beschreibung

Unterstempel. Stempelhöhe 38 mm, maximaler Durchmesser 40,4 mm, Durchmesser Stempel­fläche 34,1 mm, Bildfeld 25,5 mm. Aufkleber am Stempelboden: P 45. Auf der Stempel­fläche die Zahl 8. Zu diesem Unterstempel passt der Oberstempel Objekt­nummer 18305403.

Vorderseite: Ithyphallischer Esel nach r., auf seinem Rücken eine Krähe nach r. (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen. Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen; graviert

Maße:

Gewicht: 362.34 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägwerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 39. Vgl. zur möglichen Vorlage: E. Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines I-3 (1907) Taf. 51 Abb. 15.
- Kraay 1976, 459 (Vogel steht aufrecht, Legende ist anders verteilt, ca. 500-480 v. Chr.).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 45.